

38. Arthroskopiekurs in Arosa vom 5.-10.12.2021

Nach dem pandemiebedingten Online-Kurs letztes Jahr konnte dieses Jahr vom 5. bis 10. Dezember der 38. Arthroskopiekurs in Arosa wieder in Präsenz durchgeführt werden. Dank der Einladung für zwei AGA-Students, durch die Kursleiter Prof. Dr. Thore Zantop und Dr. Matthias Flury hatten wir die Möglichkeit an diesem besonderen Kurs, der der erste deutschsprachige Arthroskopiekurs war und auf dem 1982 die Instruktor:innen den Entschluss zur Gründung der AGA fassten, teilzunehmen.

Der Kurs begann am Sonntagabend, den 5. Dezember mit der Begrüßung und Vorstellung der Referent:innen und Industriepartnern durch die beiden Kursleiter Prof. Dr. Thore Zantop und Dr. Matthias Flury. Anschließend wurde das Kursprogramm, das Hygienekonzept und die Gruppeneinteilung in Basis- und Expertenkurs erläutert.

Wir konnten am Basiskurs teilnehmen und starteten am Montag mit Vorträgen zu den theoretischen Grundlagen der Kniegelenksarthroskopie, wie dem diagnostischen Rundgang, der Portalanlage und den intraartikulären Instrumenten. Anschließend konnten wir die erlernten Fertigkeiten durch praktische Übungen am Modell gleich anwenden. Während des Mittagessens fanden täglich Lunch-Workshops mit Vorträgen der Industriepartner zu neuen innovativen Produkten und Methoden statt.

Nachmittags folgten Vorträge zum Thema Hüfte, wobei genauer auf das Hüftimpingement und die Dysplasie eingegangen wurde. Für die Teilnehmenden des Basiskurses stand danach wieder eine praktische Übung an, wobei wir die Meniskusteilresektion und die Gelenkkörperentfernung üben konnten. Den Abschluss des ersten Tages bildete eine interaktive Fallvorstellung zum Thema Kniegelenk und das traditionelle tägliche Arosa-Quiz.

Der zweite Tag stand unter dem Motto: Meniskus und Knorpel. Gestartet wurde mit spannenden Vorträgen zu Meniskusverletzungen, Refixation und Knorpeltherapien. Die erläuterten Techniken konnten wir Teilnehmenden gleich bei einem Highlight dieses Kurses umgesetzt sehen. Denn ein wichtiger Teil dieses Jahr waren Live-OP-Demos aus dem Arthrex Mobile Lab. Prof. Dr. Johannes Zellner und Prof. Dr. Thore Zantop zeigten Techniken zur Meniskusrefixation am Humanpräparat. Es folgten praktische Übungen am Modell, sodass auch wir unsere Fertigkeiten der Meniskusrefixation, durch die praktischen Tipps der Instruktor:innen unterstützt, verbessern konnten.

38. Arthroskopiekurs in Arosa vom 5.-10.12.2021

Am Abend gab es gleich zwei weitere Besonderheiten. Zum einem die Highlight Lecture von Prof. Dr. Stefan Neherer zu den aktuellen Konzepten der Knorpeltherapie und zum anderen einen Abendworkshop zu den Grundlagen der PRP-Therapie mit einer 3D-OP Demo zum Minceed Cartilage Verfahren.

Am Mittwochvormittag wurde die Kreuzbandchirurgie in den Fokus gestellt. Auch hier gab es wieder lehrreiche Vorträge und Diskussionen zur Entnahme- und Fixationstechnik, Transplantatwahl und Positionierung von hochrangigen Dozenten wie z.B. Prof. Dr. Christian Fink. Anschließend wurde die Entnahmetechnik der Semitendinosus- sowie der Quadrizepssehne mittels 3D-OP Demo erläutert. Die All-inside Technik zur VKB-Rekonstruktion wurde uns live von Dr. Holger Grehn aus dem Arthrex Mobile Lab gezeigt. In den praktischen Übungen konnten wir daraufhin eine VKB-Rekonstruktion am Sawbone-Modell eigenständig durchführen.

Am Nachmittag begann der Kursteil zur oberen Extremität. Zuerst standen Schulter Basics für uns Teilnehmende des Basiskurses auf dem Programm. Unter den Augen der Instruktor:innen konnten wir in der praktischen Übung die grundlegenden Techniken der Schulterarthroskopie wie den diagnostischen Rundgang und die Knotentechnik erlernen.

Den Abend ließen alle Teilnehmenden des Kurses nach einer Bergfahrt mit der Weisshornbahn bei der traditionellen gemeinsamen Dinner Lecture mit Käsefondue ausklingen. Da auch der Wintersport bei diesem Kurs nicht zu kurz kommen sollte, hatten wir im Anschluss die Chance mit dem Schlitten wieder ins Tal zu rodeln.

In den letzten beiden Kurstagen wurde im Basiskurs das Schultergelenk näher betrachtet. Zunächst wurden wiederum die Grundlagen der Arthroskopie erläutert und dann auf die Rotatorenmanschettennaht, Labrum-Refixation und Schulterinstabilität ausführlich eingegangen. Ergänzend wurden erneut Live-OPs aus dem Mobile Lab zur Rotatorenmanschettennaht, sowie zur dorsalen und ventralen Schulterstabilisierung übertragen. Ebenfalls zeigte uns Dr. Matthias Flury ein OP-Video zum offenen Latarjet. Wir hatten am Donnerstag und Freitag wieder ausreichend Möglichkeiten mit den Instruktor:innen, die in der Theorie erlernten Techniken an den Schultermodellen zu üben. Eine besondere Erfahrung war die Paneldiskussion der Expert:innen zum Thema Schulterinstabilität und Rotatorenmanschette bei der eigenen, spannenden Fällen präsentiert und diskutiert wurden.

38. Arthroskopiekurs in Arosa vom 5.-10.12.2021

Bevor der Kurs am Freitagnachmittag endete, wurden noch die Preise für die Gewinner:innen des Arosa-Quiz, der Industrieryally und des Social Media Awards, vergeben.

Insgesamt war der Arthroskopiekurs in Arosa für uns eine wertvolle Erfahrung. In dem Kurs wurde besonders viel Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. Wir konnten die Basics der Knie- und Schulterchirurgie sowohl in der Theorie als auch praktisch an den Modellen erlernen, sowie jederzeit Frage stellen und wertvolle praktische Tipps von den Instruktor:innen erhalten. Durch das tägliche Training fiel das Handling mit dem Arthroskop und den arthroskopischen Werkzeugen von Tag zu Tag leichter. Man fühlte sich sicherer in der Durchführung von Meniskusresektionen und Labrumrefixationen bis hin zur VKB-Rekonstruktion und Rotatorenmanschettennaht. Wir können diesen Kurs nur jedem / jeder Arthroskopie-Anfänger:in empfehlen.

Abschließend möchten wir uns noch einmal bei den beiden Kursleitern Dr. Matthias Flury und Prof. Dr. Thore Zantop bedanken, dass wir an diesem lehrreichen und spannenden Kurs teilnehmen durften.



V.l.n.r.: Prof. Dr. T. Zantop, H. Schönthaler, K. Viehmeier und Dr. M. Flury

Innsbruck, 20.12.2021

Hannes Schönthaler und Kim Lydia Viehmeier

AGA-Students Innsbruck und Brandenburg